

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Versteigerung.

Donnerstag, den 24. Juli 1902,
vormittags 10 Uhr,

sollen im Versteigerungsraume des Königl. Amtsgerichts hier

5 Stück Anteilscheine der Luchardt'schen Buchhandlung für Verkehrswesen

öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, am 21. Juli 1902.

Der Gerichtsvollzieher
des Königl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Die Firma Richard W. Schmidt zu Saarbrücken mit Zweigniederlassung in St. Johann ist erloschen.

Das unter derselben betriebene Geschäft ist ohne die im Betriebe des letzteren begründeten Verbindlichkeiten u. Forderungen heute auf die Firma Hubert Hecker zu Saarbrücken übergegangen. Diese Firma wurde heute unter Nr. 145 des Handelsregisters A eingetragen. Ihr Inhaber ist der Buchhändler Hubert Hecker zu Saarbrücken. Geschäftszweig: Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Saarbrücken, den 11. Juli 1902.

Königl. Amtsgericht I.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem verehrten Verlagsbuchhandel teile ich hierdurch mit, daß ich mein f. B. an Herrn Richard W. Schmidt verkauftes Geschäft wieder übernehmen mußte. Wie schon aus der Anzeige des Handelsregisters ersichtlich, ohne seine Verbindlichkeiten. Das Kommissionslager habe ich vorläufig nicht mit übernommen und bitte ich die Herren Verleger, mich zur Uebernahme der vorhandenen Kommissions-Bücher zu ermächtigen. Sämtliche Fortsetzungen etc. bitte in Zukunft an meine Firma zu adressieren. Meine Vertretung für Leipzig übernahm Herr Hermann Schulze, für Stuttgart Herren Alb. Koch & Co. Indem ich die Herren Verleger bitte, mir das früher in reichem Maße geschenkte Vertrauen wieder zuzuwenden, zeichne

hochachtungsvoll

Hubert Hecker.

Inowrazlaw, im Juli 1902.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Sie ergebenst in Kenntnis zu setzen, dass ich Oktober d. J. in meiner Heimatstadt Inowrazlaw eine **Buch-, Kunst- und Papierwarenhandlung** zu eröffnen beabsichtige.

Entsprechende Mittel und persönliche Verbindungen lassen mich hoffen, dass sich der Geschäftsvorkehr zu einem lohnhaften und das Zusammengehen mit Ihnen zu einem für beide Teile vorteilhaften gestalten wird.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte um Zusendung Ihrer Wahlzettel.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Bitte um Kontoeröffnung und hoffe, durch regste Verwendung für Ihren Verlag und pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten den Verkehr zu einem für beide Teile angenehmen zu gestalten.

Herr L. Fernau in Leipzig, der die Liebenswürdigkeit hatte, meine Vertretung zu übernehmen, und das Bankhaus S. Salomonson & Co. in Inowrazlaw haben sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, auf Wunsch nähere Auskunft zu erteilen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Ludwig Bergel.

Aus dem Verlage von Fr. Lehmann in Stuttgart erwarb ich soeben:

Reventlow,

Die deutsche Flotte.

Preis gebunden 3 M ord.

Um dem Buche die verdiente Verbreitung zu geben, habe ich den Ladenpreis vorläufig aufgehoben und liefere zu folgenden Bedingungen: 1 Expl. 2 M bar; 10 Expl. à 1 M 50 S bar; 25 Expl. à 1 M 35 S bar; 50 Expl. à 1 M 25 S bar; 100 Expl. à 1 M 15 S bar; 500 Expl. und mehr à 1 M bar. Nach Städten, wo Firmen den Alleinvertrieb übernommen haben, liefere ich nicht. Der Alleinvertrieb kann für verschiedene Städte noch vergeben werden. Das vorzüglich ausgestattete Buch verkauft sich zum ermäßigten Preise von circa 2 M spielend aus dem Schaufenster! Werte Bestellungen erbitte möglichst direkt per Post.

Kiel, 15. Juli 1902.

Robert Cordes,

Verlagsbuchhandlung, Gross-Antiquariat.

Verkaufsanträge.

Die Verlagsrechte, Matrern und Platten von **Soccaccio, Decamerone,**

— **Fiametta,**

— drei Erzählungen,

Heptamerone,

Pentamerone,

sind für 4500 M zu verkaufen. Vorräte zu den Herstellungspreisen.

Umsatz dieser fünf Werke im Jahre 1901 über 15000 Exemplare.

Leipzig.

Bibliographische Anstalt
Adolph Schumann.

Die Verlagsrechte zu nachstehenden, ein für allemal honorarfreien Werken:

1. *Daudet, Alph*, Der alte Zuave
2. *Degen, A. von*, Im Manöver
3. *Dostejewski*, Eine heikle Geschichte
4. *Erler*, Aus der Mappe eines Criminalcommissars. Bd. 1
5. — do. Bd. 2
6. *Jensen*, Aus den Banden
7. — Ein Ton
8. *Jacobi*, Eine Königin
9. *Klinkowström*, Aus der stillen Ecke
10. *König*, Criminalgeschichten
11. — Der Privatdetektiv
12. *Reymond*, Lachtäubchen
13. — Die verbängnisvolle Hochzeitsreise
14. *Schönthan*, Kein Glück in der Liebe
15. *Spielmann*, Leicht geschürzt
16. — Im Trikot
17. *Telmann*, Schwarze Zöpfe
18. — Flitterwochen
19. *Waldt-Zedtwitz*, Chic
20. — Amor im Frack
21. *Winterfeld*, Soldatengeschichten. I.
22. — do. II.
23. — Schlacht bei Hohenfriedberg
24. — Die Einquartierung
25. — Lustige Geschichten. I.
26. — do. II.
27. *Wickede*, Ein deutscher Leutnant
28. *Zapp*, Premidren

sind für 2000 M zu verkaufen. Bestände sind nur von Jensen, Aus den Banden, vorhanden.

Leipzig. Bibliographische Anstalt
Adolph Schumann.

In einer schön gelegenen Großstadt Mitteldeutschlands ist eine alte, angesehene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit vornehmer Kundschaft und bedeutenden Kontinuationen anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Die Handlung liefert an sämtliche Bibliotheken und Behörden, und ist der Umsatz, der durchschnittlich 65000 M mit entsprechendem Reingewinn beträgt, noch ziemlich erweiterungsfähig. Es wird besonders darauf gesehen, daß die alte Firma in die Hände eines tüchtigen Berufsgenossen gelangt, und wollen sich nur ernstliche Reflektanten mit entsprechendem Vermögen melden. Angebote unter C. A. 2207 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchdruckerei-Verkauf.

Eine gut eingerichtete, im besten Betriebe befindliche und ausdehnungsfähige Buchdruckerei in deutsch-österreichischer Landeshauptstadt ist zu verkaufen. Inventarwert 100 000 K.

Anfragen unter „Buchdruckerei 6769“ an Haasenstein & Vogler in Wien I.

Wegen Ausscheidens aus d. Buchhandel verkaufe ich m. alte Buchhandlg. mit Nebenbranchen in H. Stadt d. Mark für 15000 M. Steigend. Reingew. Anzahlung nach Uebereinkunft. Auskunft erhalt. ernstl. Refl. unt. S. S. 1775 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.